Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

PRESSEMAPPE

ITB Berlin 2018

Stand: 219

Halle: 1.2

Aktuelle Presseinformationen (auf Deutsch) unter

http://mediaportal.montenegro.travel

Terminvereinbarung &
Presseanfragen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

DEQOM Germany

Karsten Schöpfer
montenegro@deqom.com
Tel.: +49 (0) 47 91 80 19 52 8

Ansprechpartner (deutschsprachig)

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro

Andri Stanović
andri.stanovic@montenegro.travel
Tel.: +382 (0) 77 10 00 23

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Inhaltsverzeichnis

Montenegro in den sozialen Netzwerken **2**

Über die Nationale Tourismusorganisation **3**

Über Montenegro **3**

Pressereisen 2018 **4**

Montenegro — Daten und Fakten **5**

Touristische Kennzahlen 2015 - 2017 *5*

Natur- und Kulturschätze *6*

Geografische Daten und Klima *7*

Kennzahlen *7*

Aktuelle Meldungen **8**

Montenegro – Das ist neu 2018 *8*

Wo die Straßen den Himmel berühren *10*

Mit dem Smartphone auf Montenegros Panoramastraßen *11*

So grün waren Jazz und Rock noch nie *12*

Unvergessliche Wandererlebnisse in den Nationalparks Montenegros *13*

In 72 Stunden Montenegro entdecken *15*

Bildmaterial **18**

Montenegro in den sozialen Netzwerken

www.facebook.com/See.Montenegro
www.instagram.com/gomontenegro
www.twitter.com/SeeMontenegro
www.youtube.com/Montenegro
www.pinterest.com/seemontenegro
www.linkedin.com/in/montenegrotravel

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Über die Nationale Tourismusorganisation

Die Nationale Tourismusorganisation von Montenegro (NTO Montenegro) ist für die touristische Vermarktung im In- und Ausland sowie die Produktentwicklung der Destination und Marke Montenegro zuständig. Sie koordiniert und realisiert eine Vielzahl touristischer Informations- und Marketingaktivitäten und beobachtet kontinuierlich Trends und Entwicklungen auf dem in- und ausländischen Tourismusmarkt. Zu ihren Aufgaben zählen außerdem die touristische Marktforschung, die Förderung der Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Tourismusorganisationen und der Touristikbranche, sowie die Planung, Koordinierung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, sowohl national als auch international. Darüber hinaus unterstützt und berät die Nationale Tourismusorganisation von Montenegro lokale Tourismusorganisationen bei der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Montenegro und der Steigerung ihrer Bekanntheit. Die Nationale Tourismusorganisation versteht sich als Botschafterin des Landes, um Bürger und Gäste von der Schönheit und dem Lebensgefühl Montenegros zu begeistern.

Über Montenegro

Montenegro ist eine attraktive Urlaubsdestination mit hohem Wachstumspotenzial für nachhaltige touristische Projekte. Das Land investiert kontinuierlich in seine touristische Entwicklung, sowohl an der Küste als auch im attraktiven Norden, der vom Lonely Planet 2017 zu den Top-Reisezielen gekürt wurde. Alleine aus Deutschland verzeichnete das Land weit über 50.000 Besucher im Jahr 2017. Die Besucherzahlen werden durch die verschiedenen Infrastrukturprojekte in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Besonders die Vor- und Nachsaison erfreut sich dabei steigender Beliebtheit, gerade bei Gästen aus dem deutschsprachigen Ausland.

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Pressereisen 2018

Die Nationale Tourismusorganisation von Montenegro bietet auch in diesem Jahr wieder deutschsprachige Individual- und Gruppenpressereisen für akkreditierte Journalisten aus Deutschland und Österreich an. Voraussetzung ist die Publikation eines touristischen Beitrags der im Einklang mit der Kommunikationsstrategie der NTO ist.

Folgende Gruppenpressereisen stehen auf dem Programm:

Montenegro – Erlebe das Abenteuer, 4. bis 8. Juni 2018

Für diese Pressereise sollten Sie Abenteuerlust und Freude am Nervenkitzel mitbringen. Wir wollen Ihnen die einzigartige Landschaft und Natur Montenegros in ihrer ganzen Vielfalt zeigen und dabei unvergessliche Erlebnisse schaffen. Rafting, Canyoning, Wandern und weitere Aktivangebote stehen auf dem Programm. Aber natürlich werden Sie auch die touristischen Highlights des Landes zwischen Adria und Hochgebirge kennenlernen.

Montenegro kulinarisch entdecken, 10. bis 14. September 2018

Montenegro ist ein Schmelztiegel der Kulturen. Dementsprechend vielseitig sieht auch die kulinarische Schatzkarte des Landes aus. Mediterrane Kost trifft auf orientalische Einflüsse, die feine Küche des Meeres auf deftige Gerichte aus den Bergen. Auf dieser Pressereise stellen wir Ihnen die Vielfalt des Landes und seiner Kultur vor und lassen Sie einen Blick in die Küchen und Märkte Montenegros gewähren.

Bei Interesse füllen Sie bitte unser Formular für Pressereisen aus, dass wir Ihnen gerne zusenden. Sie finden das Formular auch auf unserem Medienportal.

Senden Sie Ihre Anfrage bezüglich Pressereisen an unseren Ansprechpartner für Presseanfragen aus dem deutschsprachigen Raum, Herrn Karsten Schöpfer (montenegro@deqom.com).

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Montenegro — Daten und Fakten

Montenegro ist ein Land der Kontraste. Sonnige Strände und schneebedeckte Berge, endlose Hochebenen und tiefe Schluchten, türkisgrüne Flüsse und stille Gletscherseen, antike Küstenstädtchen und rustikale Almsiedlungen - kein Wunder, dass der kleine Balkanstaat eines der vielseitigsten Urlaubsländer Europas ist.

Das "Land der wilden Schönheit" ist in den letzten Jahren ein unumgängliches Reiseziel geworden. Auf seiner Fläche von weniger als 14.000 km² bietet es über 6.000 km Wege zum Radfahren, Trekking, Wandern und Mountainbiken. Naturliebhaber, Vogelbeobachter und Botaniker finden in den fünf Nationalparks eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Für Kulturfreunde lohnt sich ein Besuch der wunderschönen mittelalterlichen Städte, Klöster, Kirchen und Moscheen, während ein sonniger Strandurlaub an der Adriaküste für viele Touristen die ideale Entspannung darstellt. Wer sich für einen besonderen Aktivurlaub interessiert, kann eine Raftingtour durch den tiefsten Canyon Europas machen, die höchsten Gipfel der Dinariden besteigen, Kajakfahren, ein Canyoning-Abenteuer erleben oder Sportangeln.

Touristische Kennzahlen 2015 - 2017

	2015	2016	2017
Gästeankünfte:	1.713.109	1.813.817	1.980.692
Übernachtungen:	11.054.947	11.250.005	11.712.583
Besucher aus Deutschland:	49.284	50.577	57.472
Übernachtungen deutscher Gäste:	293.882	282.371	309.147
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer deutscher Gäste:	6 Tage	5,6 Tage	5,4 Tage

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Natur- und Kulturschätze

- Eine richtige Perle der Adria-Küste ist die **Bucht von Kotor**, umgeben von hohen Bergen und schroffen Felswänden. Dieser südlichste Fjord von Europa ist UNESCO Weltkultur- und Weltnaturerbe.
- **Der längste Sandstrand an der Adria**, mehr als 13 km lang, ist **Velika Plaža,** südlich von Ulcinj.
- **Der älteste Olivenbaum** Europas - etwa 2.000 Jahre alt - befindet sich in der Nähe der Stadt Bar.
- Die **fünf Nationalparks** (**Durmitor, Lovćen, Biogradska Gora, Skadarsee und Prokletije**) mit einer Gesamtfläche von etwa 1.100 km² bieten dem Besucher eine Reihe von außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten.
- **Die längste und tiefste Schlucht Europas, den Tara-Canyon**, findet man im Nationalpark Durmitor. In der Welt ist nur der Grand Canyon (USA) tiefer.
- **Einer der letzten Urwälder Europas** (1.600 Hektar) liegt im Nationalpark **Biogradska Gora**. Die Wälder sind Lebensraum für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt.
- **Der größte See des Balkans ist der Skadarsee**, zugleich ein Nationalpark und ein riesiges Vogelschutzgebiet mit mehr als 270 Vogelarten. Als seltenes Feuchtgebiet wurde der See in die Liste der Ramsar-Gebiete aufgenommen.
- **Das erste Buch in den südslawischen Ländern, Oktoih Prvoglasnik**, wurde 1493 in Cetinje gedruckt.
- **Europas höchste Eisenbahnbrücke - das Mala Rijeka Viadukt** (198 m hoch und 498 m lang) ist Teil einer spektakulären Gebirgsbahnstrecke mit zahlreichen Tunneln und Brücken.
- Der Fluss **Bojana** strömt sowohl flussaufwärts als auch flussabwärts.
- **Die berühmteste Ikone Europas, Madonna Filermosa**, aus dem 9. Jahrhundert, befindet sich im Museum von Cetinje.

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Geografische Daten und Klima

Größe:	13.812 km²
Landesgrenzen:	625 km (Albanien 172 km, Bosnien und Herzegowina 225 km, Kosovo 79 km, Kroatien 25 km, Serbien 124 km)
Küste:	293,5 km (einschließlich 73 km Strände)
Zeitzone:	Mitteleuropäische Zeit (MET)
Klimazonen:	Mittelmeerklima, mild an der Küste mit durchschnittlich etwa **218 Sonnentagen pro Jahr**, durchschnittliche Tagestemperaturen: März 14°C, Juli/August 28°, Oktober 21°C, November/Dezember 13°C; Südeuropäisches kontinentales Klima mit heißen Sommern und milden Wintern in den Niederungen; Alpenklima im Hochland

Kennzahlen

Einwohnerzahl:	ca. 625.000
Hauptstadt:	Podgorica (mit etwa 180.000 Einwohnern)
Staatsform:	Parlamentarische Demokratie, unabhängig seit 3. Juni 2006
Bündnisse:	Mitglied der Vereinten Nationen, der NATO, der OSZE und des Europarates, offizieller Beitrittskandidat der Europäischen Union.
Währung:	Euro

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Aktuelle Meldungen

Montenegro – Das ist neu 2018

Im Reisejahr 2018 rückt Montenegro noch ein bisschen näher an Deutschland heran. Neben den bekannten Flugverbindungen ab Frankfurt, Düsseldorf, Berlin und Memmingen, wird künftig von Mai bis Oktober auch ab München und Leipzig direkt an die Adriaküste geflogen. Zweimal wöchentlich, immer donnerstags und sonntags, bietet die Fluggesellschaft Montenegro Airlines den eineinhalbstündigen Flug nach Tivat an.

Hier küssen die Berge das Meer: Die Bucht von Kotor ist Teil des UNESCO-Welterbes und gehört zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten des Landes. Von Mai bis Oktober werden nun auch Direktflüge ab München und Leipzig hierhin angeboten. Foto: NTO Montenegro

Die Nachfrage aus Deutschland ist stetig gestiegen. „Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung aus Deutschland. Wir bauen unsere Aktivitäten dort kontinuierlich aus“, meint Željka Radak-Kukavičić, geschäftsführende Direktorin der Nationalen Tourismusorganisation von Montenegro. Die Zahl der Touristen und Übernachtungen deutscher Touristen hat sich seit 2010 mehr als verdoppelt. So wurden im vergangenen Jahr 57.472 Deutsche gezählt, die insgesamt 309.147 Übernachtungen tätigten.

Auch das Hotelangebot Montenegros erweitert sich 2018. Die Luštica Development AD eröffnet in Zusammenarbeit mit GHM Hotel & Resorts im Sommer das Hotel „The Chedi Luštica Bay“ auf der Luštica-Halbinsel. Die zentrale Lage des Hotels an der Hafenpromenade des Luštica Bays bietet atemberaubende Ausblicke über den Yachthafen und die Adria. The

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Chedi Luštica Bay wird das größte 5-Sterne-Hotel in der Boka Bucht; mit 110 Gästezimmern, zwei Restaurants und einer Bar, Konferenzräumen und einem Geschäftszentrum, einem Pool im Freien sowie Spa und Fitnesscenter mit beheiztem Hallenbad, Fitnessraum und dazugehörigen Anlagen. Die Hotelkette Iberostar erweitert ihre Produktpalette in Montenegro ebenfalls in diesem Jahr mit zwei neuen Hotels in Herceg-Novi und Perast.

Montenegro verspricht eine Mischung aus Strandurlaub und einem Hauch von Abenteuer. Neben der Adriaküste bietet gerade die Bergwelt des Landes viele Möglichkeiten für Erlebnisse, die den Besuchern im Gedächtnis bleiben. Sei es beim Rafting auf der Tara, beim Canyoning in einem Gebirgsfluss oder am Drahtseil hängend bei einer Zipline-Fahrt über die tiefste Schlucht Europas. Daneben findet das weitverzweigte Netz aus Wander- und Mountainbikewegen in den fünf Nationalparks des Landes insbesondere bei Naturliebhabern und Aktivurlaubern Anklang.

Der Natur ganz nah: Rafting auf der Tara im Norden Montenegros: ein unvergessliches Erlebnis. Foto: www.tara-grab.com

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Wo die Straßen den Himmel berühren

Neue Panoramastraße in Montenegro wird 2018 ausgeschildert

Individualreisen entlang touristischer Routen werden immer beliebter. Wer mit dem eigenen Auto oder einem Mietwagen Montenegro erkunden möchte, hat vier interessante Panoramastraßen zur Auswahl. Das kleine Urlaubsland an der südlichen Adria hat bereits vor einigen Jahren mit der „Runde über Korita“ die erste Panoramastraße ausgeschildert. 2018 folgt nun der „Durmitor Ring“. Bis zum Spätsommer soll die Beschilderung für die etwa 80 Kilometer lange Route in Montenegros Norden fertiggestellt sein.

„Der Durmitor Ring verläuft durch eine der eindrucksvollsten Landschaften unseres Landes,“ schwärmt Anka Kujović, Projektkoordinatorin beim Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Tourismus. Die Strecke führt durch den Nationalpark Durmitor und den Naturpark Piva. Sie streift die Tara-Schlucht, die tiefste Schlucht Europas, und den höchsten Berg innerhalb Montenegros, den Bobotov Kuk.

Noch nicht ausgeschildert, aber dennoch schon komplett befahrbar, sind die verbleibenden beiden Tourenvorschläge. Während „Das Meer und die Höhen“ alle Höhepunkte der montenegrinischen Adriaküste verbindet, ist „Die Krone von Montenegro“ ideal für Touristen, die das Hinterland erkunden möchten. Allerdings muss man auch ein wenig mehr Zeit mitbringen, um in alle Winkel des Landes vordringen zu können. Zusammengenommen ergibt sich eine Gesamtlänge von über 2000 Kilometer, wenn man alle Touren verbindet. Die Panoramastraßen sollen das landschaftlich vielseitige Hinterland Montenegros touristisch erschließen und die Wirtschaft in den ländlichen Gebieten ankurbeln. Bis 2020 soll die Beschilderung aller Routen abgeschlossen sein.

Mit einer Fläche die knapp so groß wie Schleswig-Holstein ist, überrascht Montenegro mit landschaftlicher Vielfalt und wilder Natur. Das Land gilt immer noch als touristischer Geheimtipp. Insbesondere das gebirgige Hinterland ist für viele Touristen, die an den Stränden der Adria Urlaub machen, noch weitgehend unbekannt.

Die Panoramastraßen Montenegros erstrecken sich über das gesamte Land und richten sich an Touristen, die Montenegro auf eigene Faust erkunden wollen und mit dem Auto, Motorrad oder Wohnmobil unterwegs sind. Die Routen nutzen das vorhandene Straßennetz. Touristen können daher schon jetzt zu einer Entdeckungsreise durch das kleine Land aufbrechen, auch wenn die Ausschilderung der verbleibenden Routen erst sukzessive erfolgt. Hilfreich sind

die, auch in deutscher Sprache kostenlos erhältlichen, Übersichtskarten mit Streckenbeschreibung und Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten. Informationen zu allen Panoramastraßen sind auf der offiziellen Internetseite Montenegros unter www.panorama.routen.montenegro.travel zu finden.

Passend zu diesem Thema:

Mit dem Smartphone auf Montenegros Panoramastraßen

Neuer Audioguide begeistert Individualtouristen

In einer Reisegruppe dem festgelegten Programm eines Reiseleiters zu folgen ist nicht für jeden die Vorstellung eines perfekten Urlaubs. Viele Menschen wollen das Reiseland lieber alleine erkunden, verpassen dabei aber oftmals interessante und spannende Sehenswürdigkeiten und Informationen. Für diejenigen, die aber trotzdem wissbegierig sind ist ein Audioguide eine interessante Ergänzung, um mehr über Land und Leute zu erfahren.

Genau dieses bietet Montenegro seinen Besuchern auf der 65 Kilometer langen Panoramastraße „Die Runde über Korita“ an. Alles was dafür benötigt wird ist ein Smartphone und die kostenlose izi.TRAVEL-App, die in den App-Stores von iOS, Android und Windows Phone zur Verfügung steht.

Touristen können sich in der App den Audioguide auf ihr Smartphone herunterladen. Per GPS erkennt die App stets die aktuelle Position und spielt automatisch passende, unterhaltsame und interessante Beiträge ab. Dazu gehören auch Gespräche mit Menschen, die entlang der Route leben, wie Winzer, Bauern, Künstler oder Instrumentenbauer. Es ist beinahe so, als hätte man einen montenegrinischen Freund neben sich im Auto sitzen, der einem seine Heimat näherbringen will. „Mit dem Audioguide bekommen Touristen einen Einblick in das Land, der einem als ‚Normalreisenden‘ verwehrt bliebe“, erklärt Anka Kujović, die Projektkoordinatorin im Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Tourismus. Der Audioguide kann in deutscher, englischer und montenegrinischer Sprache genutzt werden. Zu finden ist er bei izi.TRAVEL, einem der weltweit größten Portale für Audioguides mit über 240.000 Nutzern pro Monat. Die gleichnamige App wurde in 90 Ländern bereits 2,6 Millionen Mal installiert.

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

So grün waren Jazz und Rock noch nie

Montenegros Festivals wollen CO_2-Bilanz verbessern

Das kleine Land Montenegro hat sich in den letzten Jahren zum Geheimtipp für Festivalfans entwickelt. Große Festivals wie das Sea-Dance in Budva locken Tausende von Besuchern an die Adriaküste. Aber auch die kleineren Events verzeichnen wachsende Besucherzahlen, auch aus dem Ausland. Der boomende Festivaltourismus verursacht jedoch auch Auswirkungen auf die Umwelt. Für Montenegro, welches die Nachhaltigkeit sogar in der Verfassung verankert hat, Grund genug gezielte Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Ein Projekt des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) und des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Tourismus setzt sich daher dafür ein, den ökologischen Fußabdruck von Touristen zu verringern. Besonders im Fokus steht dabei die CO_2-Bilanz der Reisenden. Für die Besucher von Festivals wurde nun ein besonders einfacher Weg entwickelt, die Belastung, die durch die Reise zu den Musikevents entsteht, zu reduzieren.

Rockbands wie die Rolling Stones und Coldplay machen es vor. Sie haben damit begonnen, die Emissionen ihrer Konzerte zu kompensieren. Heute gilt es als cool zu rocken und dabei den Planeten zu retten. Dieser Idee folgen nun auch Montenegros beliebteste Sommermusikfestivals, wie das Southern Soul Festival in Ulcinj, das City Groove Festival in Podgorica und das Lake Fest in Nikšić. Sie haben sich verpflichtet, die direkte CO_2-Bilanz des Festivals durch eine Offset-Strategie auszugleichen.

„Wir konzentrieren uns auf die Kompensation von Treibhausgasemissionen, die durch Touren und Konzerte entstehen, da sie eine der größten Umweltauswirkungen der Musikindustrie darstellen“, sagt Ana Pajević Tosić, Projektkoordinatorin bei der UNDP in Montenegro. Eine Berechnung der Kohlenstoffdioxidbelastung zeigt, dass der Transport von Festivalbesuchern 64% aller Emissionen verursacht. Deshalb sollen sie ermutigt werden ihren CO_2-Fußabdruck mit einem webbasierten Rechner unter www.calculateco2.me zu messen und die Umweltauswirkungen ihres Aufenthalts und des Transports zu kompensieren. Zu diesem Zweck werden sogenannte „Fan-Tags“ als Ergänzung zum Eventticket angeboten, die entweder im Ticketpreis enthalten sind oder auf den Festivalcamps gekauft werden können. Mit dem Kauf unterstützen die Fans nachhaltige Tourismusprojekte in Montenegro, welche die Kohlenstoffdioxidemissionen kompensieren, die durch das Reisen zu den Festivals entstehen.

2018 heißt es daher in Montenegro: Jazz on, Rock on greenly!

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Unvergessliche Wandererlebnisse in den Nationalparks Montenegros

Das kleine, in Südosteuropa an der Adria gelegene Montenegro ist mit seiner unberührten Natur und traumhaften Landschaften ein Eldorado für Wanderer. In diesem „Land der Schwarzen Berge“ kann man, weit weg von den überfüllten Städten, die Sehnsucht nach unendlicher Ruhe stillen und noch wirklich authentische Erfahrungen erleben.

Wo lässt sich die wilde Schönheit Montenegros am besten genießen? Da gibt es keinen Zweifel: in den fünf Nationalparks Durmitor, Biogradska Gora, Skadarsee, Lovćen und Prokletije. In diesen unberührten Naturparadiesen sind zahlreiche beschilderte Wanderrouten zu finden, die nicht nur für Genusswanderer und Familien mit Kindern, sondern auch für geübte Bergwanderer und -steiger bestens geeignet sind.

Insbesondere der Nationalpark Durmitor, mit seinen stolzen Gipfeln, glasklaren Gletscherseen und duftenden Bergwiesen, bietet dem Wanderfreund großartige Erlebnisse. Die meisten Wege starten am Ufer des mystischen Schwarzen Sees, Crno Jezero. Ein Spaziergang rund um den See, der von schroffen Felswänden und dichten Wäldern umgeben ist, ist ein Muss für alle Durmitor-Besucher. Entlang des Rundweges eröffnen sich wunderschöne Ausblicke auf den See, der im strahlenden Sonnenlicht so gar nicht schwarz, sondern eher türkis oder smaragdgrün erscheint.

Abenteuerlustigere Wander- und Naturliebhaber schlagen auf halber Strecke um den Crno Jezero den Weg zum „Schlangensee“, dem Zminje Jezero, ein. Dieser See ist kleiner, stiller und dunkler als Crno Jezero und liegt tief im Wald verborgen. Schlangen gibt es zwar nicht, aber die Pflanzenwelt ist zauberhaft! Geübtere Wanderer folgen diesem Wanderweg durch den dichten Wald weiter aufwärts - zur wunderschönen, mit Gras und Wildblumen bewachsenen Hochebene Crepulj Poljana (1650 m ü.d.M.), wo zwei verlassene Almhütten schon längst mit der Landschaft verwachsen sind. Hier laden die Schatten riesiger Bäume den müden Wanderer zu einer Pause ein. Ein Tipp für ausdauernde und geübte Bergwanderer: der steile Pfad führt weiter zum beliebten Wanderziel Škrčka Jezera, wo man in einer bequemen Berghütte übernachten kann. Eine unvergessliche Trekkingtour!

Aber auch die vier anderen Nationalparks bieten spektakuläre Wandermöglichkeiten. Im Nationalpark Biogradska Gora lädt das Bjelasicagebirge mit seinen sanften Landschaften die Genußwanderer ein, die uralten Laubwälder, Bergbäche, Gletscherseen und Täler mit weit verstreut liegenden Almsiedlungen zu entdecken. Für Naturfreunde, die gerne einen kürzeren

Rundgang machen möchten, ist der Wanderpfad rund um den Bergsee Biogradsko Jezero und mitten durch einen geheimnisvollen Urwald, ein eindrucksvolles Erlebnis.

Die zahlreichen Wanderwege im Nationalpark Lovćen führen durch dichte Buchenwälder und über alte, noch bestens erhaltene österreichisch-ungarische Militärwege. Die Aussichtspunkte bieten fantastische Panoramablicke hinab zur Adria auf der einen und hinüber zu den spektakulären Berglandschaften im Hinterland Montenegros auf der anderen Seite. Eingebettet in die Täler findet man hier auch noch schöne Beispiele der traditionellen Landesarchitektur.

Ganz anders dagegen sind die Wandertouren durch die Berge rund um den Skadarsee. Sie führen durch ursprüngliche Dörfer, wo die Bauern ihren Wein noch immer auf traditionelle Weise anbauen. Es scheint wie eine Reise zurück in der Zeit! Außerdem ist der Nationalpark Skadarsee ein bekanntes Vogelreservat von europäischer Bedeutung, wo man sogar noch recht häufig die seltenen Krauskopfpelikane beobachten kann. Ein richtiger Geheimtipp ist die Wanderung zum Dorf Poseljani, das mit seiner authentischen Architektur, alten Wassermühlen und typischen Steinbrücken einen unvergesslichen Eindruck bei jedem Wander- und Naturliebhaber hinterlässt.

Und zum Schluss: der erst 2009 gegründete Nationalpark Prokletije, die „verfluchten“ Berge. Die Wanderinfrastruktur befindet sich hier noch im Aufbau. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, ist er ein Paradies für erfahrene Bergwanderer mit hochalpinen Ambitionen. Auf steilen und steinigen Bergpfaden schaut man hier hinauf zu zahllosen hohen, schroffen Gipfeln und hinab in die von den Eiszeiten tief eingekerbten Täler Grebaja und Ropojana. Stille, geheimnisvolle Gletscherseen, Schluchten, Wasserfälle und prähistorische Zeichnungen sind weitere Phänomene, die man in dieser Gegend entdecken und hautnah erleben kann.

Wandern in den Nationalparks Montenegros, wo auf jedem Wanderweg ein kleines, neues Abenteuer lauert. Wo man von Hirten eingeladen wird, ihren hausgebrannten Schnaps zu kosten. Wo man durch Mondlandschaften wandelt und stundenlang niemandem begegnet. Wo man sich fragen wird: bin ich hier in Europa oder in einer anderen Welt?

Montenegro - Wanderland ungezähmter Schönheit!

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

In 72 Stunden Montenegro entdecken

Drei Tage scheinen zu kurz, um ein ganzes Land zu entdecken. Das gilt aber nicht für Montenegro, das mit seiner unberührten Natur und Landschaften unendlicher Vielfalt ein Paradies für Aktivurlauber darstellt. Outdoor-Fans, die einen körperlichen Ausgleich vom Büroalltag brauchen, buchen gerne Kurzreisen, wo sie ein mildes und sonniges Klima genießen können und ihre Sehnsucht nach unberührter Natur gestillt wird. All das bietet Montenegro, das kleine „Land der Schwarzen Berge“.

Nur eine kurze Flugzeit liegt zwischen Deutschland und einem traumhaften dreitägigen Aktivurlaub im malerischen Montenegro. Der Billigflieger Wizz Air, der jeden Donnerstag und Sonntag von Memmingen (bei München) nach Podgorica fliegt, bietet günstige Flüge für Schnäppchenjäger. Ebenfalls am Donnerstag und Sonntag hat Ryanair eine Flugverbindung zwischen Berlin und Podgorica eingerichtet.

Schon der Anflug auf den zentral gelegenen Zielflughafen verspricht einen abwechslungsreichen Aufenthalt, während man sich über dem wunderschönen Skadarsee der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica nähert. Alle großen Autovermieter sind am Flughafen vertreten und wer nicht in der Hochsaison reist, wird ohne Mühe auch spontan eine passende Unterkunft finden.

Montenegro bietet dem Aktivurlauber eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten: Wandern und Radfahren, Rafting und Canyoning, Kitesurfen und Tauchen, ja, sogar Skifahren und Schneeschuhlaufen. Die hohen Berge im Norden mit ihren versteckten Seen sind im Sommer ein beliebtes Ziel für Wanderer und im Winter für Skifahrer. Die Adria-Küste bietet ungekannte Möglichkeiten zum Baden, Tauchen, Segeln und Kitesurfen. Die Schlucht des Tara-Flusses ist für seine abenteuerlichen Raftingtouren bekannt und Extremsportler werden die anspruchsvolle Canyoningtour durch die Nevidio-Schlucht bestimmt nicht verpassen wollen.

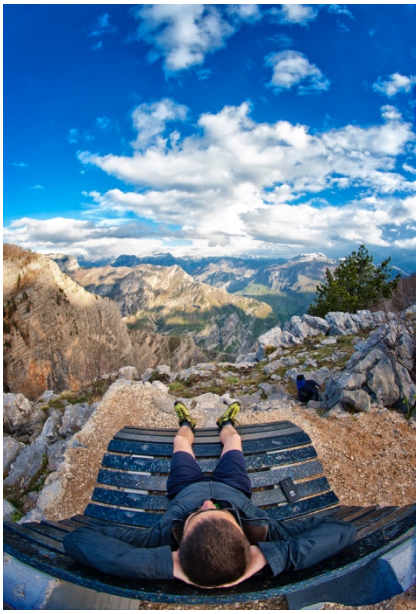
Wie könnte ein aktives Wochenende in Montenegro aussehen?

Ideal wäre es am ersten Tag die wunderschöne, markierte Panoramaroute „Runde über Korita“ zu entdecken. Ein paar Stunden genügen um diese 65 km lange Reise in eine andere Zeit, in eine andere Welt, zu machen. Von Kučka Korita, einer ehemaligen Almsiedlung (1300 m ü.d.M.) aus, führt ein spektakulärer, gut markierter ehemaliger Streifenweg durch Wiesen und Wald zu einem fantastischen Aussichtspunkt: Grlo Sokolovo oder Kehle des Falkens. Hier schaut der Urlauber direkt in die mächtige Cijevna-Schlucht, an der Grenze zu Albanien. Mit

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel



Blick auf die Albanischen Alpen fühlt es sich an, als sei die Hauptstadt Podgorica unendlich weit entfernt. Durch authentische Dörfer und vorbei an neuen Aussichtspunkten über der Schlucht führt die Route zurück nach Podgorica, wo die Reisenden bei einem abendlichen Spaziergang durch das Zentrum die lebendige Stadt mit ihren feinen Restaurants, Pubs und Bars kennenlernen könnten.

Bild:
Atemberaubender Blick in die über eintausend Meter tiefe Cijevna-Schlucht am Aussichtspunkt Grlo sokolovo im Osten Montenegros.
Foto: Nationale Tourismusorganisation

Aktivurlauber, die im Sommer reisen, können die übrigen zwei Tage des Wochenendes im Durmitor-Gebirge, im Norden Montenegros, verbringen. Eine Route führt über die zweitgrösste Stadt Montenegros, Nikšić, durch eine wunderschöne Berglandschaft nach Žabljak, Zentrum des Nationalparks Durmitor (154 km). Durmitor ist eine ideale Gegend zum Bergwandern. Bei der lokalen Tourismusorganisation sind Informationen, Karten und Tipps für Wandertouren erhältlich. Ein Spaziergang am Ufer des Schwarzen Sees, Crno Jezero, entlang ist ein Muss, aber erfahrene Bergwanderer können in der Umgebung auch anspruchsvollere Touren machen.

Der dritte Tag ist für abenteuerliche Outdoor-Fans reserviert, die keinesfalls die Gelegenheit verpassen sollten, eine Raftingtour auf dem Tara-Fluss zu machen. Gerade die Tagestour, die zwei bis drei Stunden dauert (18 km) führt über den spannendsten Teil der Schlucht mit 21 Stromschnellen. Die Raftingsaison beginnt im Mai und dauert bis Ende September. Extremsportler, die mehr wollen, können - statt Rafting - eine der attraktivsten Canyoningtouren Europas machen: durch Nevidio, die letzte erforschte Schlucht Europas (4,5 km lang). Der Name Nevidio, der „Nicht gesehen“ bedeutet, spricht für sich selbst: sie ist geheimnisvoll und von außen nicht einsehbar... Diese anspruchsvolle und abenteuerliche Tour kann nur mit erfahrenen Führern und entsprechender Schutzausrüstung gemacht werden.

Die Rückfahrt mit dem Mietwagen nach Podgorica, diesmal durch Nationalpark Biogradska Gora, führt durch eine fantastische Berglandschaft, tiefe Schluchten und unzählige Tunnel (144 km).

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Diejenigen, die lieber im Herbst oder Frühjahr eine Kurzreise nach Montenegro machen, können den zweiten und dritten Tag ihres Aufenthaltes an der Adriaküste verbringen. Die Fahrt am zweiten Tag führt zuerst zur alten königlichen Hauptstadt Cetinje, und weiter über 25 Serpentinen mit atemberaubenden Ausblicken, nach Kotor (79 km). Besonders geeignet für Wandertouren sind die Küstengebirge um die Bucht von Kotor. Es ist ein wunderbares Erlebnis, die historischen Esel- und Maultierpfade zu erwandern und die Ruinen alter österreichischer Militärfestungen zu entdecken. Die Altstadt Kotor mit ihrer 4,5 km langen Stadtmauer, verwinkelten Gassen, Kirchen und Palästen wurde zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag geht es weiter nach Budva (21 km), dem touristischen Zentrum der montenegrinischen Küste, bekannt für seine Nachtklubs und Diskotheken, aber auch für eine Vielfalt an guten Restaurants und Unterkunftsmöglichkeiten.

Obgleich das Meer bis Ende Oktober zum Baden geeignet ist, bietet die Adria dem Aktivurlauber auch andere Möglichkeiten. Die Reise am dritten Tag führt an der traumhaften Küste entlang nach Süden, wo sich Ulcinj (64 km) in den letzten Jahren zum "Hotspot" für Kitesurfing entwickelt hat. Auf dem 14 km langen Strand "Velika Plaza" finden Kitesurfer ein regelrechtes Paradies vor. Hier sorgt der Maestral, der immer aus Nordwesten bläst, für perfekte Bedingungen. Die Saison dauert von Mai bis Oktober und der Spot eignet sich hervorragend, um mit dem Kiten zu beginnen. Aber auch Outdoor-Fans, die nicht Kiten, finden in Ulcinj eine Vielfalt an Möglichkeiten: Tauchen, Hochseeangeln, Vogelbeobachtung, Baden...

Die Rückfahrt nach Podgorica führt am malerischen Skadarsee vorbei (80 km).

Montenegro, Land der ungezähmten Möglichkeiten. Ideales Reiseziel für Individualtourismus, ideales Reiseziel für Kurzreisen. In 72 Stunden Montenegro entdecken? Wizz Air, Ryan Air, EuroWings, Montenegro Airlines machen es möglich!

Detailierte Informationen zu den neuen Flugverbindungen und Buchung unter

www.wizzair.com
www.ryanair.com
www.eurowings.com
www.montenegroairlines.com

Nationale Tourismusorganisation von Montenegro
Marka Miljanova 17
81000 Podgorica, Montenegro

Tel.: +382 77 000 001
Fax: +382 77 000 009

E-Mail: info@montenegro.travel
www.montenegro.travel

Bildmaterial

Eine größere Auswahl an Bildern finden Sie auf unserem Medienportal mediaportal.montenegro.travel. Oder wenden Sie sich bitte an:

Andri Stanović, andri.stanovic@montenegro.travel, Tel.: +382 (0) 77 10 00 23.